

PRESSEMITTEILUNG

Ausbildungs-Recruiting per Videointerview – Optimal digital

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Das Coronavirus hat uns alle in der Dimension und im Ausmaß überrascht. Aktuell zeigt sich, dass der Ausbau der Digitalisierungsprozesse in den letzten Jahren gerade auch in dieser Krisenzeit von Vorteil ist. Denn die Corona-Krise beschleunigt vor allem eines: die digitale Transformation – auch in der Kommunikation. Denn jetzt schlägt die Stunde für die agilen und online-zentrierten Ansätze – ganz nach dem Motto virtuell und doch persönlich. Kennenlerngespräche führen die Kolleginnen und Kollegen der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG derzeit virtuell. Recruiting-Events finden in digitalen Formaten statt.

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim
T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com

07.07.2020

Melanie Frank, Ausbildungsreferentin der Würth Industrie Service, sowie Nina Stauch, angehende Duale Studentin im Studiengang Bachelor of Science Angewandte Informatik bei der Würth Industrie Service, berichten von ihren Begegnungen als Recruiter und Bewerberin in Zeiten von Corona – virtuell versteht sich!

Virtuelles Recruiting: gefragter denn je!

„Die Würth Industrie Service hat ihre Personalgewinnung innerhalb weniger Tage an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst.“, erklärt Melanie Frank. Von Anfang an steht die Sicherheit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bewerberinnen und Bewerber an oberster Stelle. Zuletzt führt das Unternehmen Bewerbungsgespräche zur Ausbildung völlig virtuell. Generell werden bei Würth Industrie Service physische Bewerbungsgespräche bevorzugt. „Wenn man einander gegenüber sitzt und nonverbale Signale wahrnimmt, ist es natürlich etwas Anderes.“, so Melanie Frank. Doch aufgrund der Corona-Krise greift das Unternehmen im Rahmen des Bewerbungsprozesses auf digitale Kommunikationswege zurück. Über technische Voraussetzungen sowie den Ablauf des digitalen Kennenlerngesprächs werden Bewerberinnen und Bewerber bereits vorab informiert. Zum Gespräch wählen sie sich über einen Link in das Videokonferenz-System ein und tauschen sich anschließend mit Video und Ton mit der Personalabteilung aus.

Von der Online-Bewerbung hin zum virtuellen Einstellungsgespräch

Worauf sich Bewerberinnen und Bewerber in Zeiten virtueller Bewerbungsverfahren einstellen sollten, hat uns Nina Stauch im Interview

verraten. Die 20-Jährige ist die erste Duale Studentin der Würth Industrie Service, die ausschließlich auf virtuellem Wege eingestellt wurde. Derzeit wohnhaft in Nordrhein-Westfalen, zieht es die gebürtige Tübingerin vor, zurück in ihre Heimat zu kehren, um dort ein Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg als Bachelor of Science Angewandte Informatik zu beginnen – und das bei der Würth Industrie Service als Dualen Partner. An das Bewerbungsverfahren erinnert sich Nina Stauch noch heute zurück. „Ich denke Telefoninterviews sind bereits zur Normalität geworden, anders verhält es sich im Falle der Videokonferenz als Ersatz zum gewöhnlichen Bewerbungsgespräch direkt vor Ort. Es ist eine völlig andere Welt, was nicht unbedingt schlecht sein muss. Im Gegenteil. Da das virtuelle Kennenlerngespräch in einer für mich gewohnten Atmosphäre stattgefunden hatte, fühlte ich mich sicherer und selbstbewusster. Die Vorbereitung auf mögliche Fragen ist dieselbe, ganz gleich ob im klassischen Gespräch oder virtuell.“ Doch laut Nina Stauch gehe es nicht nur darum, auf mögliche Fragen vorbereitet zu sein, sondern auch auf technische Herausforderungen. Funktionieren Ton und Kamera? Steht eine stabile Internetverbindung? Um mögliche Fehlerquellen zu vermeiden empfiehlt die Bewerberin, das Gespräch vorab unter möglichst realen Bedingungen zu simulieren. Diese Option sollte man auf jeden Fall nutzen, nicht zuletzt um die Technik zu testen.

Um ein persönliches Kennenlernen zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Bewerberinnen und Bewerbern dennoch zu ermöglichen, entschied sich die Würth Industrie Service für die Durchführung eines virtuellen Probetages. Nicht nur die Kolleginnen und Kollegen, sondern auch die Bewerberin konnte sich im Rahmen einer persönlichen Vorstellungsrunde einen näheren Eindruck verschaffen. Vertiefend wurden das Unternehmen sowie der Fachbereich in all seinen Facetten vorgestellt, um ein möglichst vollumfängliches Bild zu vermitteln.

Auch nach der Corona-Krise wird die Würth Industrie Service in Sachen Bewerbungsverfahren die Möglichkeiten digitaler Lösungen in Erwägung ziehen. Künftig kooperiert das Unternehmen beispielsweise mit dem Berufskolleg der kaufmännischen Schule Bad Mergentheim, indem es den Schülerinnen und Schülern ein Bewerbertraining bietet – virtuell versteht sich.

Würth Industrie Service geht neue Wege

Die Würth Industrie Service treibt die digitale Transformation voran und hat in den vergangenen Jahren ihre Möglichkeiten in Richtung Kundenkommunikation ausgeweitet. Nun ist das Unternehmen dazu imstande, Systemlösungen sowie

Produktsortimente rund um ein effizientes C-Teile-Management in einem virtuellen Showroom zu präsentieren. Damit schließt das Unternehmen die Lücke zwischen Telefon- und Videokonferenz sowie dem Erleben eines persönlichen Treffens vor Ort – und das bei völliger Wahrung des aktuell so wichtigen „Social Distancing“. Der eigens entwickelte Showroom der Würth Industrie Service bietet ein vollumfängliches Repertoire an Funktionalitäten, um Kunden und Geschäftspartner eine beeindruckende virtuelle Welt vor Augen zu führen. Die virtuelle Ausstellung überzeugt nicht nur mit Hingabe und Passion, sondern mit Inhalten, Interaktionen, Produkten und Systemen – und das in realitätsgetreuer Umgebung. Ganz gleich ob Kundentermine, Besprechungen, Vorführungen, Trainings, Konferenzen, Präsentationen oder die Schaffung gemeinsamer Erlebnisse wie Ausstellungsbesuche und Ähnlichem – die virtuellen Räume können für Interaktionen aller Art genutzt werden. Ob mit VR-Brillen für maximale Immersion, PC für maximale Performance bis hin zu Smartphone und Tablet für einfachsten mobilen Zugang. Zwar bietet Virtual Reality die beste Alternative, um in Zeiten von „Social Distancing“ entsprechend kommunizieren zu können, dennoch bevorzugt die Würth Industrie Service weiterhin das persönliche Gespräch vor Ort sowie den fachlichen Austausch auf Konferenzen, Messen und Veranstaltungen.

Bildmaterial:



Bild: Ausbildungs-Recruiting per Videointerview.jpg

Bildunterschrift: Würth Industrie Service führt virtuelle Bewerbungsgespräche (*Bei den abgebildeten Personen handelt es sich um Kolleginnen und Kollegen der Würth Industrie Service GmbH & Co. KG)

Bildquelle: Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® – C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.